Modulbeschreibung
30-M3 Sozialstrukturanalyse

Fakultät für Soziologie

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801961

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M3 Sozialstrukturanalyse

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Anja Abendroth

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt theoretisches und empirisches Grundwissen über die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften und die Ursachen von Stabilität und Wandel von Sozialstruktur. Dies schließt die Kenntnis vorhandener Dateninfrastrukturen mit ein. Auf dieser Basis sollen die Studierenden lernen, wie aus Untersuchungsinteressen konkrete Fragestellungen und konkrete Untersuchungsschritte unter Nutzung dieses Wissens gewonnen und entsprechende Ergebnisse interpretiert werden. Die Anwendung theoretischen Wissens und der Techniken der empirischen Sozialforschung stellen Schlüsselqualifikationen der Soziologie dar. Darüber hinaus wird eine für das Profil der Soziologie als Wissenschaft wichtige kritische Kompetenz erworben, nämlich die Qualität empirischer Befunde einschätzen zu können, die in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit zur Unterstützung von verschiedenen Seiten verwendet werden.
In begrenztem Umfang wird auch das passive Verständnis der englischen Sprache geübt.

Lehrinhalte

Thema des Moduls sind die Sozialstruktur Deutschlands und ihre Besonderheiten im Vergleich zu anderen Gesellschaften. Um ein Verständnis dafür zu entwickeln sind nicht nur Kenntnisse über Zustände und Entwicklungen in verschiedenen Lebensbereichen notwendig. Wichtig ist auch eine Einführung in allgemeine theoretische Ansätze zur Erklärung solcher Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie in empirische Herangehensweisen zu deren Beobachtung und Erklärung.
In der Vorlesung wird dazu das notwendige theoretische und inhaltliche Grundwissen bereitgestellt. Es geht um verschiedene Sozialstrukturkonzepte, Theorien zu speziellen Teilbereichen der Sozialstrukturanalyse wie Lebenslauf, Bildung, Gender, Familie, Arbeitsmarkt und soziale Ungleichheiten sowie um solides empirisches Wissen über den Aufbau der Sozialstruktur moderner Gesellschaften. Deutschland wird dabei in den Kontext seiner historischen Entwicklung und des internationalen, insbesondere europäischen Vergleichs gestellt. Über die Deskription der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Ländern wie dem Wandel der Sozialstruktur innerhalb eines Landes hinaus geht es auch darum zu zeigen, wie Stabilität und Wandel der Sozialstruktur zu Stande kommen und wie man Sozialstruktur analysieren kann. Unterschiedliche Theorien und Methoden werden darauf hin verglichen, welchen Beitrag sie zu dessen Erklärung beitragen können, welche komparativen Vorteile sie aufweisen und inwiefern sie komplementär zueinander sind oder miteinander konkurrieren.
Die begleitende Übung mit Tutorium vermittelt einen Überblick über Instrumente der Sozialstrukturanalyse, d.h. vor allem die großen Studien, die für entsprechende Analysen herangezogen werden können. Dazu werden in der Vorlesung

kurz zuvor behandelte Konzepte und Zusammenhangsmuster mit Hilfe eines Statistik-Programmpakets auf Basis in der Übung vorgestellter Datensätze in einfacher Form praktisch umgesetzt. Der Vorlesungsstoff selbst wird allerdings nicht repliziert.
In dem Seminar wird die Möglichkeit geboten, am Beispiel ausgewählter Themen die Fähigkeit zu praktischer Sozialstrukturanalyse anhand von Datenanalysen zu vertiefen. Hierbei steht im Vordergrund zu zeigen, wie themenbezogen interessante Fragestellungen skizziert und einer empirischen Prüfung unterzogen werden, und wie bestimmte Entscheidungen bei der Aufbereitung der Daten und der Wahl von Auswertungsverfahren Ergebnisse beeinflussen können.

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Seminar kann nur nach Besuch der Vorlesung besucht werden, nicht davor.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Sozialstruktur *Selbststudium:* *Für das erfolgreiche Bestehen der Klausur zur Vorlesung wird eine intensive Vorbereitung während der Vorlesungszeit erwartet. Für alle Veranstaltungsformen gilt: Unterstützt werden Studienaktivitäten durch geeignete Angebote über das von der Universität bereitgestellte internetbasierte Lehr-/Lernportal.*	Vorlesung	SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
Sozialstruktur *Selbststudium* *Es handelt sich um eine Veranstaltung die Übungs- und Tutoriumsanteile kombiniert.* *Der Anteil des Selbststudiums (im engeren Sinne) für die begleitende Übung mit Tutorium ist geringer als in vergleichbaren Veranstaltungen, da die praktischen Übungen ohne große zusätzliche Vorbereitung innerhalb der Tutorien erfolgen.*	Tutorium o. Übung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Sozialstruktur *Selbststudium:* *Neben der vorbereitenden und begleitenden Lektüre wird das Selbststudium v.a. auch für das Arbeiten mit den Datensätzen verwendet.*	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Sozialstruktur (Tutorium o. Übung)** *Mehrmaliges Erstellen von do-files zur Variablenkonstruktion und einfachen Analysen und knappe Ergebnispräsentation auf der Grundlage der verwendeten Datensätze. Die Studienleistungen dienen der (praktischen) Einübung der Methoden und Theorien der Sozialstrukturanalyse. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Sozialstruktur (Seminar)** *Erstellen eines Sitzungsprotokolls (strukturierte Zusammenfassung der Diskussion, 3 Seiten) oder verfassen eines Essays zur jeweiligen Sitzung (3 Seiten). Die Studienleistungen dienen der (praktischen) Einübung der Methoden und Theorien der Sozialstrukturanalyse. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Sozialstruktur (Vorlesung)** *(e-)Klausur oder e-Open-Book-Klausur zur Vorlesung. Dauer 90-120 Minuten. Vorbereitungszeit ca. 1-2 Arbeitswochen.* *In von den jeweiligen Studierenden zu begründenden Ausnahmefällen kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes die Prüfungsleistung anstelle einer Klausur in Form einer mündlichen Prüfung (20-30 Minuten) erbracht werden. Diese Prüfungsform kann nur dann angeboten werden, wenn die Personalkapazitäten des Arbeitsbereichs dies zulassen.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen